



Es fand eine Plenarsitzung der Synodalen Bibel- und Theologiekommission statt

Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 20.02.2024. Am 20. Februar 2024 fand eine Online- Plenarsitzung der Synodalen Bibel- und Theologiekommission statt. Die Sitzung führte ihr Vorsitzender, Metropolit Hilarion von Budapest und Ungarn.

Der Hauptpunkt auf der Tagesordnung des Treffens war die Diskussion des Textes der Erklärung „Fiducia supplicans“, die von der Kongregation für die Lehre der römisch-katholischen Kirche angenommen wurde, **berichtet** Patriarchia.ru unter Berufung auf Informationen aus dem Synodal Biblical and Theological Kommission. Das vom Präfekten der Kongregation, Kardinal Manuel Fernandez, und dem Sekretär der Lehrabteilung, Armando Matteo, unterzeichnete und von Papst Franziskus genehmigte und unterzeichnete Dokument wurde am 18. Dezember 2023 auf offiziellen Quellen des Vatikans veröffentlicht. Der Auftrag zur Analyse des Dokuments wurde der Synodalen Bibel-Theologischen Kommission von Seiner Heiligkeit Patriarch Kyrill von Moskau und ganz Russland erteilt.

Die Sitzung wurde mit einer Eröffnungsrede von Metropolit Hilarion eröffnet, in der der Vorsitzende der SBBC einen kurzen Überblick über die aktuellen Arbeitsrichtungen der Kommission gab und auch über die im Rahmen des Plenums zu lösenden Aufgaben berichtete.

Die Teilnehmer des Treffens äußerten ihre Positionen zum theologischen Inhalt der Erklärung „Fiducia supplicans“, die zum ersten Mal in der Geschichte der katholischen Kirche Formen der Segnung „gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften“ vorschlug. Die Mitglieder der Synodalen Bibel-Theologischen Kommission waren sich einig, dass diese Neuerung eine scharfe Abkehr von der christlichen Morallehre darstellte.

Die Ergebnisse der Arbeit der Synodalen Bibel-Theologischen Kommission zu diesem Thema werden Seiner Heiligkeit Patriarch Kirill von Moskau und ganz Russland zur Prüfung vorgelegt.